

Veranstaltungen im großen Stil

Bruxelles calling

Großveranstaltungen und Europa – zwei nur auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Themen. Beiden gemeinsam ist die Notwendigkeit, viele Beteiligte aus unterschiedlichen Aufgabenfeldern mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen und oftmals auch ganz unterschiedlichen Intentionen unter einen Hut zu bringen, sie auf ein gemeinsames Ziel zu verpflichten und sie koordiniert auch dahin zu führen.



AKTUELLES

8 Ü-MANV „Papstbesuch“: Herausforderung für Diözese, Stadt und Helfer

Der Besuch von Papst Benedikt XVI. in Freiburg Ende September 2011 stellte nicht zuletzt für die Sanitäts- und Rettungsdienste sowie für den Bevölkerungsschutz eine echte Herausforderung dar.
Ch. Dennenmoser

RETTUNG/SANITÄT

14 Dortmund feiert die Fußball- meisterschaft 2011: Wir sind Meister!

V. Schauenburg, O. Nestler

20 Frauen-Fußball-WM 2011: Ein zweites Sommermärchen?

Th. Trütgen

RETTUNG/SANITÄT

24 Das GMLZ im EU-Gemein- schaftsverfahren: Föderalismus auf Europäisch

Das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern ist im Katastrophenschutz der Nationale Kontaktpunkt (National Contact Point) und sieht sich in einer Vermittlerrolle.
A. Hermens

RETTUNG/SANITÄT

28 Tagung Hochrisikoanlagen: Notfallschutz bei Kernkraft-, Chemie- und Sondermüll- anlagen – Teil 2

Bei der Berliner Tagung zum Notfallschutz bei Hochrisikoanlagen stand auch die Antwort des Bevölkerungsschutzes auf diese Risiken im Vordergrund.
R. Kieselmann

RETTUNG/SANITÄT

32 Europäischer Katastrophenschutz: Das EUTAC-TAST

Im Rahmen eines EU-Förderprogrammes für den Europäischen Katastrophenschutz wird insbesondere die Implementierung bi- und multinationaler Teams gefördert. Anfang 2009 startete EUTAC-TAST.
C. von Spiczak-Brzezinski

BETREUUNG

37 Landeskonzepte im KatS Teil 5: Betreuungsplatz NRW – eine logistische Herausforderung

Das Anwachsen von Großballungsgebieten hat große Herausforderungen zur Folge, die allgemein die Vorsorgeplanung betreffen, insbesondere aber die Ausgestaltung eines Betreuungsplatzes.
J. Pesch

Feiern auf der Drehleiter

Meisterhafte Helfer

Nach einer überragenden Saison wurde der BVB 09 vorzeitig Meister der Bundesligasaison 2010/2011. Die Stadt und ihr BOS-Zirkel waren auf das Großereignis vorbereitet. Eine zentrale Rolle kam der AG Sicherheit zu, in der alle sicherheitsrelevanten Fragestellungen bearbeitet wurden. Wohlweislich waren vorab zusätzliche Maßnahmen bzw. Kräftevorhaltungen festgelegt worden.

S. 14



FÜHRUNG

43 Ausbilder im Sanitäts-/Rettungsdienst = Trainer beim Fußball? Die Mannschaft zum Sieg führen – Teil 2

Für den Unterrichtsverlauf sind Lernplanung, Lernorganisation und Lernkontrolle entscheidend. Dabei stehen die einzelnen Elemente in einer wechselseitigen Beziehung.
A. Knickmann



Short, Half oder Long?

Das Spineboard ist mittlerweile Bestandteil der Rettungsassistentenausbildung geworden. Erste Erfahrungen zeigen, dass es nach anfänglicher Skepsis auch in der Ausbildung allmählich an Akzeptanz gewinnt. Gerade bei schwer traumatisierten Patienten bietet das Spineboard einen signifikanten Zeitvorteil.

S. 46

MEDIZIN

46 Das Spineboard in der Ausbildung: Immobilisation von Wirbelsäulenverletzten

Das Spineboard, ein System zur kompletten Immobilisation von Wirbelsäulenverletzten, ist in vielen Varianten erhältlich und hat sich auch hierzulande durchgesetzt.
I. Grunack

REDAKTIONELLES

6 News, Termine, Kleinanzeigen

49 Impressum

50 Anzeigenmarkt



Der Betreuungsplatz

Der 8. SEGmente-Band führt in die Strukturierung und Führung eines Betreuungsplatzes beim MANV ein, bei dem bis zu 500 Betroffene betreut werden können. Wir schenken Ihnen das Buch, wenn Sie ab sofort IM EINSATZ abonnieren. Rufen Sie uns an unter Tel. 04405 9181-0 oder senden Sie eine Mail an service@skverlag.de. Oder Sie erledigen das Ganze auf www.skverlag.de.